

BOTANISCHES INSTITUT
der Universität Wien

Bibliothek

J.-Nr.

4677

Sign.

C 176/ii

C 176/ii X 21/2
41

BOTANISCHES MUSEUM
der k. k. Universität.

J.N^o 4617

B

~~A 42/4~~
C 126/11

CONSPECTUS
SYSTEMATICUS
PLANTARUM
OFFICINALIUM,

QUAE
IN PHARMACOPOEAM AUSTRIACAM
RECEPTAE SUNT.

PARS I.

DISSERTATIO
INAUGURALIS MEDICO-BOTANICA,
QUAM
SENSU ET AUCTORITATE
ILLUSTRISSIMI AC MAGNIFICI
DOMINI
PRAESIDIS AC DIRECTORIS,
PERILLUSTRIS AC SPECTABILIS DOMINI DECANI,
NEC NON
CLARISSIMORUM AC CELEBERRIMORUM

D. D. Professorum

pro

DOCTORIS MEDICINAE LAUREA
RITE OBTINENDA

in antiquissima ac celeberrima
UNIVERSITATE VINDOBONENSI

publicae disquisitioni submittit

Josephus Katzer,

Moravus, natus in Micromora.

In theses adnexas disputabitur in aedibus Universitatis
die 4. mensis Julii, anni 1840.

Vindobonae.

Typis Caroli Ueberreuter.

Dem Durchlauchtigsten
Herrn Herrn
ALOIS JOSEPH,
souverainen
Fürsten und Regierer des Hauses
von und zu
LIECHTENSTEIN,
Herzog zu Troppau und Jägerndorf,
Grafen zu Riethberg,
Ritter des goldenen Vliesses und Grosskreuz des königl.
Hannöver'schen Guelphen - Ordens
etc. etc. etc.

in tiefster Ehrfurcht

gewidmet

vom Verfasser.

Dem Durchlauchtigsten

Herrn Herrn

ALONZ JOSEPH

sovereinen

Fürsten und Regierer des Hauses

von und zu

LINDBERGH

Herzog zu Croppen und Jägerndorf

zu Jägerndorf

Ritter des goldenen Vlieses und Großkreuz des Königl.

Handversehen Gnaden - Ordens

etc. etc. etc.

in tiefer Ehrfurcht

geheimlich

von Jägerndorf

V o r r e d e.

Eine besondere Vorliebe, die ich von jeher für Naturgeschichte hegte, bewog mich, um dem akademischen Gesetze nachzukommen, als Inaugural-Dissertation über einen Gegenstand aus dem unermesslichen Bereiche derselben eine kurzgefasste Abhandlung zu schreiben.

Zu diesem Behufe habe ich die in der österreichischen Pharmacopoe enthaltenen officinellen Pflanzen gewählt, und selbe nach natürlichen Familien systematisch geordnet. Die Diagnose der Pflanzen ist aus den bewährtesten Autoren entnommen, zugleich sind auch die Synonima, so wie jene Werke, wo die Pflanze besonders getreu abgebildet erscheint, angedeutet, und nebst dem officinellen Namen, Vaterland und Standort, auch die gebräuchlichen Theile und Praeparate jeder einzelnen Pflanze nach der neuesten Ausgabe der österreichischen Pharmacopoe angegeben. Die Hilfsmittel zur Ausführung gegenwärtiger Schrift, wurden mir von

dem hochzuverehrenden Herrn Prof. Steph. Endlicher auf das freundschaftlichste mitgetheilt, für welche besondere Güte ich meinen verbindlichsten Dank auszusprechen mich verpflichtet fühle.

Ist es mir gelungen durch diese Blätter Einem oder dem Andern meiner Collegen einen kleinen Beihelf geliefert zu haben, so halte ich die dazu verwendete Zeit nicht für verloren, und meine geringe Mühe für reichlich belohnt.

Wien, im Monate Mai 1840.

Der Verfasser.

FUCACEAE, Seetange.

SPHAEROCOCCUS.

1. **SPHAEROCOCCUS HELMINTHOCHORTOS** Agardh. Laub fadenförmig, knorplig, walzenrund, rasenbildend, verworren. Aeste borstenförmig, fast gabeltheilig, in der Quere gestreift; Höckerchen halbkuglig, seitlich zerstreut. *Sphaerococcus Helminthochortos* Agardh., (*Fucus Helminthochortus* Latourr., *Conferva Helminthochortos* Linn. *Ceramium Helminthochortos* Roth) Wurmmoos.

Officineller Name. Helminthochorton. Wurmmoos. Corallina corsica.

Vaterland. Häufig im mittelländischen Meer, vorzüglich an den Küsten von Corsica.

Gebräuchliche Theile. Planta integra.

LICHENES, Flechten.

CETRARIA Acharius.

2. **CETRARIA ISLANDICA** Acharius. Laub rinnenförmig, gabelspaltig, oliven-kastanienbraun, schwarz gewimpert. *Cetraria islandica* Acharius, (*Lichen islandicus* Linn. Engl. Bot. t. 1330.) Gemeine isländische Rennthierpflanze, isländisches Moos.

Officineller Name. Lichen islandicus. Blutlungenmoos. Lichene islandico.

Vaterland. Wächst in vielen Gegenden Deutschlands, der Schweiz, besonders des nördlichen Europa's, zwischen Heiden u. s. w., auf der Erde.

Gebräuchliche Theile. Planta integra.

FUNGI, Schwamm.

POLYPORUS Micheli.

3. **POLYPORUS IGNIARIUS** Fries. Hut sitzend, horizontal, hart, dick, stumpf, fast glatt, aus dem Rothbraunen ins Aschgraue übergehend, am Rande so wie an der convexen Unterseite zimmtbraun; Löcher sehr fein und dünn.

Polyporus igniarius Fries, (*Boletus igniarius* Linn., Bull. Champ. t. 454., Sowerb. Fung. t. 132. *Boletus quercinus* Linn.) Unechter Feuerschwamm.

Officineller Name. Agaricus chirurgorum. Feuerschwamm. Esca.

Vaterland. Findet sich an den Stämmen alter Weiden, Eschen, Tannen, Linden, Eichen und der meisten europäischen Bäume.

Praeparata. Fungus praeparatus.

4. **POLYPORUS FOMENTARIUS** Fries. Hut sitzend, horizontal, fast dreieckig, unbehaart, russig-grau, inwendig locker und weich; der Rand und die sehr feinen Poren blassgraugrün, zuletzt rostbraun.

Polyporus fomentarius Fries. (*Boletus fomentarius* Linn., Sowerb. Fung. t. 135., *Boletus ungulatus* Bull. Champ. t. 491. 2.) Echter Feuerschwamm.

Officineller Name. Agaricus chirurgorum. Feuerschwamm. Esca.

Vaterland. Häufig an Rothbuchenstämmen.

Praeparata. Fungus praeparatus.

LYCOPODIACEAE, *Bärlappe.*

LYCOPODIUM.

5. **LYCOPODIUM CLAVATUM** Linn. Stengel kriechend; Zweige aufsteigend; Blätter zerstreut, linien-lanzettförmig, nervenlos, an der Spitze in eine Borste auslaufend; Aehren gepaart, gestielt, cylindrisch; Bracteen eiförmig, zugespitzt, ausgebissen, gezähnt.

Lycopodium clavatum Linn., Engl. Bot. t. 224.; Hayne, Arzneigew. 8. t. 47. Gemeiner Bärlapp, Schlangenmoos.

Officineller Name. Lycopodium. Bärlappsamen. Licopodio.

Vaterland. Wächst in Wäldern zwischen Heiden auf moosigem Boden, und fructificirt im Juli und August.

Gebräuchliche Theile. Samen.

FILICES, *Farrenkräuter.*

NEPHRODIUM.

6. **NEPHRODIUM FILIX MAS** Stempel. Blätter doppelt gefiedert; Blättchen breitbasig, länglich, abgerundet, scharf

sägezählig; Häufchen zweireihig; Blattstiel und Spindel spreuschuppig.

Nephrodium Filix mas Stempel. (*Aspidium Filix mas* Swartz, Engl. Bot. t. 1458., Schkuhr. Crypt. t. 45., *Polypodium Filix mas* Linn.) Farrenkraut — Männlein.

Officineller Name. Filix mas. Farrenkraut. Felce maschia.

Vaterland. Am Rande schattiger Wälder, in Gebüsch, Hecken, an Wegen, besonders an steinigen, rauhen Orten.

Gebräuchliche Theile. Radix seu potius stipes subterraneus.

Praeparata. Extractum cum aethere sulfurico paratum.

GRAMINEAE, Gräser.

TRITICUM.

7. **TRITICUM VULGARE** Villars., Aehre stumpf-vierkantig; Spindel zähe; Aehrchen dachziegelartig übereinander liegend, meist vierblüthig; Bälge bauchig, eirund, abgestutzt, stachelspitzig, unter der Spitze zusammengedrückt, über dem Rücken rund gewölbt, mit stumpf hervorragenden Kielnerven durchzogen; Blüthen mit oder ohne Grannen; Frucht frei.

Triticum vulgare Villars., Host. Gram. 3. t. 26., Gemeiner Weizen.

Officineller Name. Triticum. Weizen. Fromento.

Vaterland. Wächst wild im Lande der Baschkirer; wird in Europa häufig angebaut.

Gebräuchliche Theile. Semina.

Praeparata. Amylum. — Pulvis gummosus.

8. **TRITICUM REPENS** Linn. Aehre zweizeilig; Aehrchen meist fünfblüthig; Bälge lanzettförmig, fünfnervig, zugespitzt, Blüthen zugespitzt oder stumpflich, mit oder ohne Granne; Spindel meist scharf; Blätter auf der Oberseite etwas scharf; Wurzel kriechend.

Triticum repens Lin., Host. Gram. 2. t. 21, Engl. Bot. t. 909., Flor. Dan. t. 748. Queckengras, Quecken, Päden.

Officineller Name. Gramen. Graswurzel. Gramigna.

Vaterland. Häufig auf Aeckern, in Gärten, u. s. w.; ein sehr lästiges, schwer zu vertilgendes Unkraut.

Gebräuchliche Theile. Radix.

Praeparata. Extractum aquosum liquidum radidis.

HORDEUM.

- 9. HORDEUM VULGARE.** Linn. Alle Aehrchen hermaphroditisch und gegraunt; die fruchttragenden sechs Reihen bildend; Halme aufrecht.

Hordeum vulgare Linn., Host. Gram. 3. t. 34., Gemeine Gerste.

Officineller Name. Hordeum. Gerste. Orzo.

Vaterland. Wächst angeblich in Sicilien und der Tartarei wild. Nach Dureau de la Malle's Untersuchungen soll ihr eigentliches Vaterland Palästina und Syrien sein.

Gebräuchliche Theile. Semen.

Praeparata. Maltum.

SACCHARUM.

- 10. SACCHARUM OFFICINARUM** Linn. Rispe sehr ästig, aufrecht; Aeste ausgebreitet, herabgebogen; Aehrchen an der Basis mit sehr langen Haaren besetzt; Bälge dreinervig; Zwitterblüthen dreimännig.

Saccharum officinarum. Linné, Tussac, Flore des Antilles. I. t. 23., Hayne, Arzneigew. 9. t. 30. 31. Gemeines Zuckerrohr.

Officineller Name. Saccharum. Zucker. Zucchero.

Vaterland. Wächst unter den Tropen beider Hämisphären, und wird vorzüglich auf den westindischen Inseln häufig und in zahlreichen Varietäten angebaut.

Praeparata. Pulvis. — Acidum oxalicum — Elaeosacchara; pasta althaeae et liquiritiae; pulpa prunorum et Cassiae; pulvis gummosus; roob; rotulae menthae piperitae; syrupi; trochisci de Castoreo; pulvis ipecacuanhae cum opio; tabulae althaeae; tinctura aromatica acida; conservae.

MELANTHIACEAE, Zeitlosen.

VERATRUM.

- 11. VERATRUM ALBUM** Linn. Blätter gefaltet, die untern elliptisch; Trauben rüspenartig gestellt, weichhaarig; Nebenblätter am Grunde der Aeste länglich; Kelchblätter viel länger als die Blütenstielchen, die drei äussern umgekehrt eiförmig - länglich, ausgerandet, gefranst;

die drei innern länger, länglich, stumpflich, unregelmässig fein gekerbt.

Veratrum album Linn., Jacquin. Flor. Austr. t. 335., Schkuhr, Handbuch, t. 341. Gemeiner Germer, weisse Nieswurz.

Officineller Name. Helleborus albus. Weisse Nieswurz. Elleboro bianco.

Vaterland. Auf Alpenwiesen von Österreich, Salzburg, Tyrol, Steiermark, Schlesien und anderen Gegenden des südlichen Europa's.

Gebräuchliche Theile. Radix.

- 12. VERATRUM SABADILLA** Retz. Rispe, sehr einfach, ausgebreitet; Blüthen zu zweien oder dreien beisammen, zuletzt einseitig, kurz gestielt; Kelchblätter sternförmig ausgebreitet, ei-lanzettförmig, schwarzpurpurfarben; Blätter elliptisch, zugespitzt.

Veratrum Sabadilla Retz., Dict. des scien. natur. Atlas bot. 2., Sabadill - Germer.

Officineller Name. Sabadilla, Sabadilla, Sabadiglia.

Vaterland. Auf den Antillen und vielleicht auch in Mexico zu Hause.

Gebräuchliche Theile. Capsulae cum seminibus.

COLCHICUM.

- 13. COLCHICUM AUTUMNALE** Linn. Blätter lanzettförmig, flach, aufrecht; Zwiebel zwei- bis dreiblüthig; Kelchabtheilungen länglich lanzettförmig.

Colchicum autumnale Linn., Engl. Bot. t. 133., Flor. Dan. t. 1642. Schkuhr. Handb. t. 101., Hayne, Arzneigew. 5. t. 45., Herbstzeitlose, Wiesensafran, nackte Jungfer.

Officineller Name. Colchicum, Zeitlose, Colchico.

Vaterland. In mehreren Gegenden Deutschlands, und des übrigen, vorzüglich südlichen Europa's, auf feuchten Wiesen und Triften.

Gebräuchliche Theile. Bulbus. — Semen.

Praeparata. Acetum bulbi. — Tinctura seminum.

LILIACEAE, *Lilien*.

ALOE.

- 14. ALOE SPICATA** Thunb. Stengel holzig, an der Spitze mit dicht stehenden, flachen schwertförmigen, gezähnten Blättern versehen; Blüthen in Ähren, glockenförmig, horizontal.

Aloë spicata Thunb; Aehrenblüthige Aloë.

Officineller Name. Aloë Soccoratorina, Aloë, Aloë.

Vaterland. Auf dem Vorgebirge der guten Hoffnung.

Gebräuchliche Theile. Extractum succi foliorum venale, Aloë lucida dicta.

Praeparata. Extractum aquosum; tinctura.

SCILLA.

- 15. SCILLA MARITIMA** Linn. Blätter später als die Blüthen, lanzettförmig, spitzig, kahl; Trauben sehr lang, vielblüthig; Blüthenstielchen länger als die Blüthen; Nebenblätter linien-lanzettförmig, unterhalb höckerig.

Scilla maritima Linn., Redouté, *Liliac.* 2. t. 116., Hayne, *Arzneigew.* II. t. 21., (*Ornithogalum Squilla* Bot. Mag. t. 918.) Gemeine Meerzwiebel.

Officineller Name. Scilla, Meerzwiebel, Squilla.

Vaterland. An den Küsten des mittelländischen Meeres und grossen Oceans, desgleichen in Syrien.

Gebräuchliche Theile. Bulbus.

Praeparata. Acetum; extractum ex succo; oximel.

ALLIUM.

- 16. ALLIUM SATIVUM** Linn. Stengel bis zur Mitte beblättert, oberwärts vor dem Aufblühen in einen Ring zusammen gedreht; Blätter flach; Dolde zwiebeltragend; Staubgefässe länger als der Kelch, wechselweise dreizählig (nach Mertens und Koch); Blüthenscheide lang geschnäbelt, viel länger als die Dolde.

Allium sativum Linn., Schkuhr. Handb. t. 91., Hayne, *Arzneigew.* 6. t. 6., Knoblauch.

Officineller Name. Allium, Knoblauch, Aglio.

Vaterland. Überall als Küchenkraut angebaut.

Gebräuchliche Theile. Bulbus recens.

Praeparata. Acetum aromaticum.

SMILACEAE.

SMILAX.

17. **SMILAX SYPHILITICA** Humb. et Bonpl. Stengel rund; Stacheln achselständig; Blätter länglich-lanzettförmig, dreinervig, stachelspitzig.

Smilax syphilitica Humb. et Bonpl., Lustseuchen-Smilax.

Officineller Name. Sarsaparilla, Sarsaparille, Sarsapariglia.

Vaterland. Wächst in der Spanischen Guiane, am Rio Cassiquiare.

Gebräuchliche Theile. Radix.

18. **SMILAX SARSAPARILLA** Linn. Stengel stachlig, eckig; Blätter unbewaffnet, eilanzettförmig, fein zugespitzt, dreibis fünfnervig, unten graugrün.

Smilax Sarsaparilla. Linn. Sarsaparillen-Smilax.

Officineller Name. Sarsaparilla, Sarsaparille, Sarsapariglia.

Vaterland. In Virginien zu Hause.

19. **SMILAX OFFICINALIS** Humb. et Kth.

Diese zeichnet sich durch folgende Merkmale aus: Stengel windend, eckig, stachlig, unbehaart; die jungen Zweige rund, unbewaffnet; Blätter eiförmig-länglich, spitzig, herzförmig, netzartig geadert, fünf bis sieben nervig, lederartig, unbehaart, fusslang, vier bis fünf Zoll breit, die jüngeren lanzettförmig-länglich, zugespitzt, dreinervig; Blattstiel zolllang, unbehaart, oberhalb der Basis mit zwei Ranken versehen; Blüten unbekannt.

IRIDEAE, *Schwerthilien.*

IRIS.

20. **IRIS FLORENTINA** Linn. Stengel vielblüthig, höher als die schwertförmigen Blätter; Blumenscheiden grün, an der Spitze und am Rande trocken, bräunlich; äussere Kelchabtheilungen ausgebreitet, zurückgeschlagen, bärtig, ganz, am Rande eingerollt; innere aufrecht, erhaben, gegen einander geneigt; Kelchröhre länger als der Fruchtknoten.

Iris florentina Linn. Bot. Mag. t. 671., Redouté, Liliac. t. 23., Sibth. Flor. Graec. I. t. 39., Hayne, Arzneigew. 12. t. I., Florentinische Schwertlilie.

Officineller Name. *Iris florentina*. Veilchenwurzel. *Iride nostrale*.

Vaterland. Im südlichen Europa bis Krain und Tyrol, desgleichen in ganz Toscana, auf Hügeln, steinigen Bergen und trockenen Mauern.

Gebräuchliche Theile. Radix.

CROCUS.

21. **CROCUS SATIVUS** Linn. Narbe hervorstehend, herabgebogen, gleichbreit-dreitheilig, fast ganzrandig, Staubbeutel länger als die Filamente, Kelchabtheilungen stumpf, ganz, Blätter später als die Blüthen erscheinend, ausgebreitet; Knollenhüllen feinfasrig.

Crocus sativus Linn., Redouté, Liliac. t. 173., Hayne, Arzneigew. 6. t. 25., (*C. autumnalis* Engl. Bot. t. 343.)
Echter oder gemeiner Safran.

Officineller Name. *Crocus*, Safran, Zafferano.

Vaterland. Stammt aus dem Orient; wird in Niederösterreich, Frankreich und andern Ländern des südlichen Europa's angebaut. Blüht im Herbst.

Gebräuchliche Theile. Stigmata.

Praeparata. Tinctura. — Tinctura opii composita.

ORCHIDEAE, Orchideen.

ORCHIS.

22. **ORCHIS MORIO** Linn. Knollen ungetheilt; Honiglippe dreilappig; Lappen gekerbt, stumpf, der mittelste ausgerandet; Kelchblätter gegen einander geneigt, stumpf; Sporn kegelförmig, aufsteigend, kürzer als der Fruchtknoten.

Orchis Morio Linn., Flor. Dan. t. 253., Engl. Bot. t. 2059.
Gemeine Ragwurz, Knabenkraut.

Officineller Name. Salepp, Saleppwurzel, Salepp.

Vaterland. Auf feuchten Wiesen und Weiden; blüht im Mai und Juni.

Gebräuchliche Theile. Radix.

23. **ORCHIS MASCULA** Linn., Knollen ungetheilt; Honiglippe dreilappig, fein gekerbt, mittlerer Lappen zwei-

spaltig; Kelchblätter spitzig, die äussern zurückgeschlagen; Sporn kegelförmig, aufsteigend, von der Länge des Fruchtknotens.

Orchis mascula Linn., Jacq. L. I. t. 180., Flor. Dan. t. 457. Engl. Bot. t. 631. Salep-Ragwurz.

Officineller Name. Salepp, Saleppwurzel, Salep.

Vaterland. Auf Triften und an waldigen Stellen häufig. Blüht im April und Mai.

Gebräuchliche Theile. Radix.

ZINGIBERACEAE.

ZINGIBER.

- 24. ZINGIBER OFFICINALE** Roscoe. Aehre wurzelständig; Bracteen eiförmig, stumpf, am Rande häutig; Honiglippe dreispaltig; der mittelste Lappen eiförmig, schwach eingeschnitten; Blätter schmal, linien-lanzettförmig.

Zingiber officinale Roscoe, Monandr. I. t. 7., (*Amomum Zingiber* Linn. Rumph. 5. t. 66. f. I., Jacq. Vindob. I. t. 75.) Gemeiner Ingwer.

Officineller Name. Zingiber, Ingwer, Zenzeno.

Vaterland. Sein Vaterland scheint Ostindien zu sein; wird dort und im tropischen America häufig angebaut, blüht aber sehr selten.

Gebräuchliche Theile. Radix decorticata, Zingiber album dicta.

Praeparata. Aqua aromatica spirituosa, electuarium aromaticum; tinctura aromatica et aromatica acida.

CURCUMA.

- 25. CURCUMA LONGA** Linn. Aehre mittelständig; Knollen zwiebelartig, klein, so wie die zahlreichen langen, fingerförmigen, geringelten Wurzelsprossen inwendig dunkel saffrangelb; Blätter langgestielt, breit lanzettförmig, ganz grün.

Curcuma longa Linn. Bot. Reg. t. 886., Red. Lil. t. 473., Rumph. 5. t. 57., Rheed. 3. t. II., (*Amomum Curcuma* Jacq. Vind. 3. t. 4.) Gemeine Kurkuma, Gelbwurz.

Officineller Name. Curcuma, Kurkume, Curcuma.

Vaterland. Im mittäglichen Asien überall angebaut.

¶ *Gebräuchliche Theile.* Radix.

Praeparata. Charta infuso radicis tincta.

ALPINIA.

26. **ALPINIA GALANGA** Willd. Ausdauernd; Blätter sitzend, breit lanzettförmig; Rispe gipfelständig; Honiglippe länglich, mit einem Nagel versehen, an der Spitze zweispaltig; Kapsel umgekehrt-eiförmig, unbehaart, wenigsamig.

Alpinia Galanga Willd. Roscoe. Roxb. (*Maranta Galanga* Linn., Rumph. 5. t. 63.) Galgant-Alpinie.

Officineller Name. Galanga. Galgant. Galanga.

Vaterland. Wächst auf den Inseln des Indischen Archipelagus.

Gebräuchliche Theile. Radix.

Praeparata. Tinctura aromatica et aromatica acida.

AROIDEAE.

ACORUS.

27. **ACORUS CALAMUS** Linn. Die Spitze des Schaftes sehr lang und blattartig.

Acorus Calamus Linn., Engl. Bot. t. 356., Flor. Dan. t. 1158., Schkuhr. Handb. t. 97., Hayne, Arzneigewächse. 6. t. 31., T. F. L. Nees ab Esenb. Genera plant. fasc. I. t. 3. Gemeiner Kalmus.

Officineller Name. Acorus. Kalmus. Calamo aromatico.

Vaterland. In ganz Europa, Sibirien und Nordamerika, an feuchten, überschwemmten Stellen, in Gräben und Sümpfen. Stammt ursprünglich aus Asien.

Gebräuchliche Theile. Radix.

Praeparata. Extractum alcoholico-aquosum.—Acetum aromaticum; tinctura aromatica et aromatica acida.

CUPRESSINEAE.

JUNIPERUS.

28. **JUNIPERUS COMMUNIS** Linn. Blätter dreifach, abstehend, schmal, pfriemförmig zugespitzt, länger als der Zapfen.

Juniperus communis Linn., Engl. Bot. t. 1100., Flor. Dan. t. 1119., Richard, Conif. t. 5., T. F. L. Nees ab Esenb. Gen. plant. I. t. 7., Gemeiner Wachholderstrauch.

Officineller Name. Juniperus, Wachholder, Ginepro.

Vaterland. Gemein im nördlichen Europa.

Gebräuchliche Theile. Baccæ maturæ; lignum.

Praeparata. Aqua; oleum destillatum; roob et spiritus baccarum. — Unguentum aromaticum.

29. **JUNIPERUS SABINA** Linn. Blätter gegenüberstehend, anliegend, schuppenartig, eiförmig, am Rücken gewölbt, spitzig, die jüngern vierzeilig, ziegeldachartig übereinanderliegend.

Juniperus Sabina Linn., Duham. Arb. I. t. 128., Bull. Herb. t. 139., Blackw. t. 214. Stinkender Wachholder, Sadebaum.

Officineller Name. Sabina. Säbenbaum. Sabina.

Vaterland. Im südlichen Europa, in Sibirien und der Levante gemein.

Gebräuchliche Theile. Frondes.

ABIETINEAE.

PINUS.

30. **PINUS SYLVESTRIS** Linn. Blätter gepaart, steif; Zapfen einzeln oder meist gepaart, eirund-kegelförmig, an der Basis abgerundet, von der Länge der Blätter.

Pinus sylvestris Linn., Blackw. t. 190., Engl. Bot. t. 2460. Lambert, Pinus t. I., Richard. Conif. t. II. Gemeine Fichte, Föhre, Kienbaum.

Officineller Name. Pinus sylvestris. Föhre. Pino selvatico.

Vaterland. In dünnen, sandigen Gegenden des nördlichen Europa's sehr gemein.

Gebräuchliche Theile. Balsamum seu terebinthina communis; resina solida.

Praeparata. Ceratum citrinum; emplastrum mercuriale, de meliloto, gummiresinosum; carbo praeparatus.

31. **PINUS LARIX** Linn. Blätter büschelständig, abfallend; Zapfen eiförmig, mit runden, ganzrandigen, lederartigen Schuppen, und kleinern, rundeiförmigen, gezähnelten,

an der ausgerandeten Spitze pfriemförmig verlängerten Deckblättchen.

Pinus Larix Linn., Blackw. t. 477., Lambert, *Pinus* t. 35. (*Abies Larix* Lam., Richard, *Conif.* t. 13., *Larix europaea* Cand.) Lärchenbaum.

Officineller Name. Larix. Lärchenbaum. Larice.

Vaterland. In Schlesien, Böhmen, Krain, Kärnthen, Steyermark, Tyrol, der Schweiz, auf den Karpathen und in Sibirien, auf hohen Gebirgen.

Praeparata. Balsamum dictum Terebinthina veneta. Oleum destillatum; terebinthina cocta. — Ceratum ad fongiculos, citrinum; emplastrum cantharidum, gummiresinosum, hydrargyri; cicutae, euphorbii et de meliloto; unguentum terebinthinatum.

PIPERACEAE.

PIPER Ruiz. et Pav. (*Piperis species* Linn.)

32. PIPER CUBEBA Linn. Strauchartig; kriechend; Blätter gestielt, ei-lanzettförmig, undeutlich dreifachnervig; Blüthenkolben einzeln, den Blättern gegenüberstehend, gestielt; Blüthenstiele länger als die Blattstiele; Beeren gestielt.

Piper Cubeba Linn., Düsseld. Samml. 12. n. 4., Kubebenpfeffer.

Officineller Name. Cubebae. Kubeben. Cubebe.

Vaterland. Auf Java, den Mascarenen-Inseln, in Guinea und Ostindien wild oder angebaut.

Gebräuchliche Theile. Baccæ siccatae.

CUPULIFERAE.

QUERCUS.

33. QUERCUS ROBUR Linn. Blätter länglich, gebuchtet, an der Basis abgerundet- oder fast herzförmig-keilförmig, mit abgerundeten Lappen; die jüngern unterhalb. weichhaarig; die ältern kahl; Früchte sitzend; Involucrum der Frucht fast halbkugelförmig, warzig-schuppig, kahl; Eichel bauchig, länglich.

Quercus Robur Linn., Hayne, *Arzneigew.* 6. t. 35. (*Quercus sessiliflora* Engl. Bot. t. 1845.) Stein-Eiche.

Officineller Name. Quercus. Eiche. Rovere.

Vaterland. In ganz Europa gemein.

Gebräuchliche Theile. Cortex; gallae cynipis quercus-folii Fabsicii, dictae gallae turciae; gallae tuberosae cynipis quercus - pedunculi Burgsdorf, dictae Knopperrn; glandes. — Infusum gallarum.

34. **QUERCUS PEDUNCULATA** Linn. Blätter länglich, tief gebuchtet, an der Basis zurückgeschlagen herzförmig, mit abgerundeten Lappen; die jüngern und ältern kahl; Früchte gestielt; Involucrum der Frucht fast halbkugelförmig, warzig-schuppig, kahl; die Eichel walzenförmig-länglich.

Quercus pedunculata Linn., T. F. L. Nees ab Esenb. Gen. plant. 1. t. 15., Hayne, Arzneigew. 6. t. 36., (*Quercus Robur* Engl. Bot. t. 1342.) Stiel - Eiche.

Officineller Name. Quercus. Eiche. Rovere.

Vaterland. Wird mit der vorigen Art in ganz Europa häufig angetroffen, und liefert gleichfalls ein vorzügliches Nutzholz.

Gebräuchliche Theile. Siehe *Quercus Robur*.

ULMACEAE.

ULMUS.

35. **ULMUS CAMPESTRIS** Linn. Aeste glatt oder korkartig geflügelt; Aestchen kahl; Blätter doppelt sägezählig, an der Basis ungleich; Blüthen fast sitzend, zusammengeknaut, fünfmännig; Früchte kahl.

Ulmus campestris Linn., Hayne, Arzneigew. 3. t. 15., (*Ulmus montana* Engl. Bot. t. 1885) Gemeine Ruster, Ulme.

Officineller Name. Ulmus. Rüstern. Olmo.

Vaterland. Gemein in ganz Europa.

Gebräuchliche Theile. Cortex ramorum.

MORACEAE.

MORUS.

36. **MORUS NIGRA** Linn. Blätter herzförmig, eirund, ganz und gelappt, oft fünflappig, ungleich sägezählig, oberhalb scharf, unterhalb kurzhaarig.

Morus nigra Linn., Poit et Turp. Fruct. t. 20. Echter Maulbeerbaum.

Officineller Name. Morus. Maulbeerbaum. Gelso.

Vaterland. Stammt aus Persien, und wird im südlichen Europa häufig kultivirt.

Gebräuchliche Theile. Fructus.

Praeparata. Roob fructuum.

CANNABINEAE.

HUMULUS.

37. *HUMULUS LUPULUS* Linn., Engl. Bot. t. 427., Bull. Herb. t. 234. Hayne, Arzneigew. 8. t. 36, Gemeiner Hopfen.

Officineller Name. Lupulus. Hopfen. Lupulo.

Vaterland. An Zäunen, Hecken und in Wäldern ziemlich häufig.

Gebräuchliche Theile. Amenta foeminea dicta turiones.

URTICACEAE.

URTICA.

38. *URTICA DIOICA* Linn. Brumborstig, Blätter herz-eiförmig zugespitzt, tief gesägt; Aehren rispig, hängend, länger als die Blätter, Blüthen zweihäusig.

Urtica dioica Linn. Wagner t. 201. 202. Grosse Nessel.

Officineller Name. Urtica. Brennessel. Ortica.

Vaterland. Auf Schutt und an Wegen in Europa und Nordamerika gemein.

Gebräuchliche Theile. Herba recens pro succo.

SALICINAE.

SALIX.

39. *SALIX ALBA* Linn. Blätter lanzettlich, zugespitzt, beiderseit seidenhaarig, Nebenblätter lanzettlich, Blüthen zweimännig; Kapseln eilänglich, stumpf, kahl, fast sitzend, Griffel kurz, Narbe dicklich, ausgerandet.

Salix alba Linn. Host. Salic. t. 32. 33. Wagner, 1. t. 157. 158. Sahl-Weide.

Officineller Name. Salix alba. Sahlweide. Salcio bianco.

Vaterland. In ganz Europa, an Wegen, Bächen, Fluss-
ufern gemein.

Gebräuchliche Theile. Cortex ramorum.

Praeparata. Extractum aquosum corticis.

CHENOPODEAE.

CHENOPODIUM.

40. **CHENOPODIUM AMBROSIODES** Linn. Blätter länglich,
buchtig-gezähnt; Blüthen in achselständigen, sitzenden
Knaulen; Stengel krautartig.

Chenopodium ambrosioides Linn., Plenk, Plant. med. t.
168., Düsseld. Samml. 13 n. 23., Wohlriechende Melde.

Officineller Name. Chenopodium ambrosioides. Mexikani-
sches Traubenkraut. Chenopodio ambrosioide.

Vaterland. Stammt aus Südamerika.

Gebräuchliche Theile. Herba.

POLYGONEAE.

RHEUM.

41. **RHEUM AUSTRALE** Don. Blätter herzförmig, schwach
wellenförmig, die stengelständigen gestielt; Blattstiele
sechs- bis achteckig.

Rheum australe Don., Hayne, Arzneigew. 12. t. 6. (*Rheum
Emodi*) Wall., Himalaya-Rhabarber.

Officineller Name. Rheum chinense. Chinesische Rhabarber.
Rabarbaro di China.

Vaterland. Wächst in der grossen Hochebene von Mittel-
asien, zwischen 31 bis 34° nördl. Breite, 11,000 Engl.
Fuss über der Meeresfläche, in China, der Tartarei und
in Nepal.

Gebräuchliche Theile. Radix.

Praeparata. Infusum; tinctura aquosa simplex, et cum car-
bonate Sodae parata. — Syrupus cichorei cum rheo.

RUMEX.

42. **RUMEX NEMOROSUS** Schrader. Wurzelblätter herzför-
mig oder ei-länglich spitz, die übrigen länglich und lan-

zettlich, Blütenäste aufrecht abstehend, Wirtel fast blattlos, Klappen länglich, stumpf, ganzrandig, nur ein wenig schwielig.

Rumex nemorosus. Schrader Reichenb. Plant. crit. IV. t. 367. *Rumex acutus*. Curtis Flor. Lond. t. 62. Düsseld. Samml. 13. n. 16. *Rumex Nemolapathum*. auct. non Ehrh. Ampfer, Grindwurz.

Officineller Name. Lapathum acutum. Grindwurz, Lapazio acuto.

Vaterland. Auf feuchten Wiesen gemein.

Gebräuchliche Theile. Radix.

POLYGONUM.

43. **POLYGONUM BISTORTA** Linn. Stengel jährig, ganz einfach, Blätter ei-länglich, am Grunde etwas herzförmig, kahl, die Wurzelblätter in einen langen Stiel herablaufend; Ähre walzlich, sehr gedrängt.

Polygonum Bistorta Linn. Flor. Dan. t. Bulliand t. 314., 421. Hayne Arzneigew. 5. t. 19. Wagner t. 3. Knötterich.

Officineller Name. Bistorta, Natterwurz, Bistorta.

Vaterland. Auf feuchten Wiesen, besonders in Gebirgsgegenden gemein.

Gebräuchliche Theile. Radix.

LAURINEAE.

LAURUS.

44. **LAURUS NOBILIS** Linn. Blätter lederartig, ausdauernd, adrig, lanzettförmig-länglich oder oval, am Rande meist wellenförmig; Blüten viertheilig, diöcistisch.

Laurus nobilis Linn., Plenck. Plant. med. t. 315., Düsseld. Samml. 5. n. 13., Hayne, Arzneigew. 12. t. 18. Gemeiner Lorbeerbaum.

Officineller Name. Laurus, Lorbeerbaum, Alloro.

Vaterland. Ursprünglich in Griechenland, Kleinasien und Nordafrika zu Hause, jetzt aber auch in Italien, Spanien und dem südlichen Frankreich wie einheimisch zu betrachten.

Gebräuchliche Theile. Fructus.

Praeparata. Oleum exoctum fructuum. — Unguentum aromaticum; emplastrum de meliloto.

CAMPHORA.

- 45. CAMPHORA OFFICINARUM** C. Bauh. Blätter dreinervig, oberhalb glänzend, in den Achseln der Haupt- und Seitengefäßbündel drüsig; Seitennerven über der Basis des Mittelnervens hervorgehend; Rispen einfach, achsel- und gipfelständig, doldentraubig, nackt; Blüten ausserhalb kahl.

Camphora officinarum C. Bauh., Nees ab Esenb., Hayne, Arzneigew. 12. t. 27. (*Laurus Camphora* Linn., Plenck. Plant. med. t. 314., Kämpf. Amoen. t. 771., Jacq. Coll. 4. t. 3., Michaux, North Americ. Sylva 2. t. 83., Gemeiner Kampferbaum.

Officineller Name. Camphora, Kampfer, Canfora.

Vaterland. In China und Japan einheimisch.

Praeparata. Camphora. — Spiritus camphoratus. Acetum aromaticum; linimentum saponato-camphoratum, emplastrum saponatum; lapis divinus.

CINNAMOMUM.

- 46. CINNAMOMUM ZEYLANICUM.** Jüngere Äste und Blattstiele kahl; Blätter gegenüberstehend, eiförmig oder eiförmig-länglich, stumpf zugespitzt, fünfnervig; Seitennerven gegen die Spitze verschwindend, die beiden äusseren kurz, undeutlich, die beiden inneren viel stärker, über der Basis des Mittelnervens hervorgehend.

Cinnamomum zeylanicum. (*C. zeylanicum* a Blume., Nees ab Esenb. Cinnam. t. I. 2., Hayne, Arzneigew. 12. t. 20. *Laurus Cinnamomum* Linn., Burm. Zeyl. t. 27.,) Echter Zimmtbaum.

Officineller Name. Cinnamomum orientale seu acutum. Zimmet. Canella regina.

Vaterland. Das ursprüngliche Vaterland des echten Zimmtbaumes ist Zeylon, wo er aber jetzt nur noch, so wie im südlichen Amerika, auf Mauritius und mehreren westindischen Inseln kultivirt vorkommt.

Gebräuchliche Theile. Cortex.

- 47. CINNAMOMUM CASSIA** Blume. Jüngere Ästchen und Blattstiele fein filzig; Blätter fast abwechselnd oval-lanzettförmig, spitzig, dreifachnervig; Seitennerven gegen die Spitze verschwindend.

Cinnamomum Cassia Blume., Hayne, Arzneigew. 12. t. 23.
Laurus Cassia Linn. excl. syn. Burm., *Laurus Cinnamomum* Andr. Rep. t. 596., Bot. Mag. t. 2028. excl. synon. omnibus. Cassien-Zimmtbaum.

Officineller Name. Cinnamomum occidentale, seu Cassia lignea, Mutterzimmet, Canellina.

Vaterland. Wächst in China, Sumatra, und vielleicht auch in Cochinchina und Malabar.

Gebräuchliche Theile. Cortex.

Praeparata. Acetum aromaticum; aqua aromatica spirituosissima; aqua destillata simplex et spirituosissima; olaeosaccharum, electuarium aromaticum, oleum destillatum; spiritus aromaticus; syrupus; tinctura; tinctura amara; tinctura aromatica et aromatica acida; tinctura opii composita.

DAPHNOIDEAE.

DAPHNE.

48. **DAPHNE MEZEREUM.** Linn. Blätter umgekehrt, eirund-lanzettförmig, abfallend; Blüthen sitzend, gedreht, seitensständig.

Daphne Mezereum Linn., Engl. Bot. t. 119., Flor. Dan. t. 268., Düsseldorf. Samml. 2. n. 5., Hayne, Arzneigew. 3. t. 43., gemeiner Seidelbast, Kellerhals.

Officineller Name. Mezereum, Seidelbast, Mezereo, Dafne.

Vaterland. In den meisten Ländern Europa's, so wie im nördlichen Asien, in bergigten Gegenden. Blühet im März und April.

Gebräuchliche Theile. Cortex.

ARISTOLOCHIEAE.

ARISTOLOCHIA.

49. **ARISTOLOCHIA SERPENTARIA** Linn. Stengel einfach, undeutlich, hin- und hergebogen, schwach; Blätter gestielt, länglich oder eirund-herzförmig oder geöhrt; Blüthen sehr lang gestielt, einzeln am untern Theile des Stengels entspringend; Kelch fast schneckenartig eingekrümmt, Lippe zurückgeschlagen, stumpf.

Aristolochia Serpentaria. Linn., Catesb. Car. I. t. 29. Jacq. Schönbr. t. 385., Hayne, Arzneigew. 9. t. 21. Barton,

Veget. Mat. med. of the Unit. Stat. 2. t. 28. f. I., Schlangen-Osterluzei, Virginische Schlangenzwurzel.

Officieller Name. *Serpentaria Virginiana*. Virginische Schlangenzwurzel. *Serpentaria Virginiana*.

Vaterland. In mehreren Gegenden von Nordamerika, auf Bergen und in schattigen Wäldern.

Gebräuchliche Theile. Radix.

Praeparata. Electuarium aromaticum.

ASARUM.

50. ASARUM EUROPAEUM Linn. Blätter nierenförmig, stumpf, gepaart; Keleh dreispaltig.

Asarum europaeum Linn., Plenck. Plant. med. t. 358., Flor.

Dan. t. 633., Düsseld. Samml. 2. t. 23., Hayne, Arzneigew. I. t. 44. Europäische Haselwurz.

Officineller Name. *Asarum*, Haselwurz, Asaro.

Vaterland. Im nördlichen Europa, an schattigen Orten und in Wäldern.

Gebräuchliche Theile. Radix.



Theses defendendae.

1. **S**ystema plantarum naturale praeponendum artificiali.
 2. Anthera plantarum ovarium animalium; glandulae stigmatis plantarum testes animalium.
 3. Nur Neptunische Gebilde enthalten Überreste einer früheren Thier- und Pflanzenwelt.
 4. Das Schöne, Grosse und Mannigfaltige der Reiche der Natur nimmt vom Äquator gegen die Pole ab.
 5. Homini non recte adsignatur in regno animali locus.
 6. Typhus morbus haematopoëseos.
 7. Physiognomia aegri-grave momentum pathognomonicum.
 8. Nullum datur scirrhi ventriculi symptoma essentielle.
 9. Matrimonium felix optimum macrobioticum.
 10. Mors non vitam particularem, sed sub quibus haec in spatio adparet, conditiones tollit.
 11. Ex dokimasia biomantica certitudo.
 12. Constantinopel und Alexandrien sind als die Geburtsorte der Pest zu betrachten.
-

UB Wien



+AM505862402

